Großenhanner Unterhaltungs, und Intelligenz-Blatt.

40. Stuck.

XXIV. Jahrg.

Sonnabende, den 1. Oftober 1836.

Bermifchtes.

Im Obermainkreise nimmt die Ruhr fehr überhand und ergreift fogar Gauglinge an ber Mutter Bruft. Es wird barauf aufmertfam gemacht, baß Die Krankheit bei schneller arztlicher Silfe und richtigem Berhalten faft immer einen guten Musgang nehme ; hauptfachlich habe man fich bor Erfaltung , fchneller Abfühlung nach Erhitungen , bor bem Genuffe unreifen Dbftes zu huten und felbit bei reifem bochft vorsichtig ju fenn. Much

faures Bier ift hochft nachtheilig.

Bei Philippsthal in Oftpreußen hat man neulich ben Blig jum Steinsprengen benutt. Muf einem ziemlich emporragenden Berge befand fich namlich ein Stein , deffen über ber Erbe fichtbare Dberflache 14 Fuß im Durchmeffer hatte. Um ben Berfuch zu machen , ihn burch einen Bligftrahl zu fprengen , murbe in beffen Mitte ein Boch ein= gehauen und eine 28 Fuß hohe und gespitte Gifen= ftange barin aufgerichtet und mit Gifenftuden bes festigt. Beim nachsten Gewitter fuhr ber Blit auf bie Stange herab ; fie fturgte um , und als man nachfah; fand man ben Stein burch und burch in Studen gesprengt, jedoch nicht umbergeworfen.

Die Herzogin von Parma, Marie Luife, will, wie es heißt , ihr Bergogthum noch bei Lebzeiten an ben Bergog von Lucca abtreten und bafur nur eine jahrliche Rente von 500,000 Franken beziehen.

In Braunschweig wird jest aufs neue bie bisber liegengebliebene Untersuchung ber Brandftiftung im Sahre 1830 , welche bas herzogliche Schloß in Miche legte , vorgenommen. Mehrere ber bochften Staats-Beamten follen in bie Sache verwickelt fenn, baber man febr gefpannt auf den Musgang ift.

Ein baierscher Physiker , Fr. Matthies , will in ben Gefeben bes Gleichgewichts und ber noch unberechnenbaren Theilbarfeit bes Baffers bie

Moglichkeit finden , einen funftlichen Doppelftrom anlegen zu tonnen, auf welchem bie Schiffe, ohne Dampf= und Pferbefraft , fowohl bin als ber= fcmimmen follen. Muf einem Mobell , welches er verfertigte , ift bie Sache fehr gut gegangen und es fragt fich nun , ob es im Großen wird ausführbar fenn. (Um Donau-Maintanal murbe man badurch jahrlich eine halbe Million an Roften erfparen fonnen.) Das Mobell hat vier Boll Breite und hundert Buß Lange , und murbe einen Boll tief mit Baffer angefüllt. Ein zufließenber Bach, ber bem Ranale bas fogenannte Speifemaffer gu= führt, und hier nur in der Starte eines Strobbalms jufloß , murbe auf ein fleines Rad , bas eben fo oberschlägtig als breitschauflich unterschlägtig ift, geleitet. Es ftand in einem Umgange , beffen Waffer fich oben und unten in ben Sauptkanal einmunbet , und beffen Schaufeln ben gangen Querburchschnitt beffelben einnehmen. Dan feste nun einige Schiffchen barauf ; fobalb bas Baffer auf die Raftchen an ben Schaufeln traufelte, bewegte fich die Bluffigfeit im gangen Mobell , bie Schiffe ichwammen von einem Enbe jum anbern, von felbft umfehrend, bin und ber, und die fleine zufließende Rraft, die im Gangen in ber Sekunde nicht größer als & Loth war , bewegte eine Baffermaffe von über zwolf Centner in einem Umfange von 200 Fuß Lange. Man glaubt, bag biefe Erfindung einmal eine große Rolle fpielen werbe.

Ein berühmter parifer Urst macht mit Beiftim= mung ber Afabemie befannt , bag eine fur bas gange Leben wirtfame Dodenimpfung nur burch Einimpfung an beiden Urmen und Beinen be-

wirft werben fann.

In London ift neulich ein Buftballon geftiegen, ber 80 Fuß boch mar , 70,000 Rubitfuß Gas gur Fullung nothig batte und gwolf Perfonen in